
ANPASSUNG PGSS HINSICHTLICH COVID-19

Inhaltsverzeichnis

1. Die Gesetzgebung	1
2. Das Coronavirus – COVID-19	2
3. Allgemein –Zu Beachten	2
4. Was tun wenn eine Person Anzeichen einer COVID-19 Erkrankung hat	3
5. Organisation der Arbeiten	3
Spezifische Informationen zur Organisation für - ALLE	4
Spezifische Informationen zur Organisation für - SiGeKo	4
Spezifische Informationen zur Organisation für - Bauleitung und Bauherren	4
Spezifische Informationen zur Organisation für - Unternehmer	5
Allgemeine Verhaltensregeln für - ALLE	5
Fahrzeuge und Baumaschinen	6
Pausen	6
Umkleiden – Aufenthaltsräume – Sanitäre Anlagen	6
Koaktivitäten	7
Anlieferungen etc	7
PSA	7
Arbeitsmittel, Werkzeuge etc	7
Empfehlungen der DIRECTION DE LA SANTÉ (in französischer Sprache)	7
Benutzung des Mundschutzes	15

Die Gelb markierten Texte wurden geändert / beigefügt.

Ergänzend zum aktuellen PGSS sind folgende Punkte zu beachten:**1. Die Gesetzgebung**

- Dispositions du Livre III du Code du travail,
- Règlement grand-ducal du 17 avril 2020 portant introduction d'une série de mesures en matière de sécurité et santé au travail dans le cadre de la lutte contre le COVID-19.
<http://data.legilux.public.lu/eli/etat/leg/rgd/2020/04/17/a304/jo>
- Communiqué de l'ITM du 15/6/2020
<https://itm.public.lu/fr/actualites/communiques/2020/06/reglements.html>
- Loi du 24 juin 2020 portant introduction d'une série de mesures concernant les personnes physiques dans le cadre de la lutte contre la pandémie Covid-19

- Informationen

<https://coronavirus.gouvernement.lu/de.html>

2. Das Coronavirus – COVID-19

Covid-19 ist ein grippeartiges Virus, welches sich zurzeit schnell ausbreitet und viele Menschen erkranken lässt.

Dazu empfehlen wir folgende Hinweise zu beachten:

Ziel der Regierung ist die stufenweise Aufhebung der Einschränkung, wobei große Vorsicht geboten ist, um eine zweite Welle der Epidemie zu vermeiden.

Dies bedeutet ganz allgemein, dass alle Bürger unbedingt weiterhin


- die Schutzmaßnahmen anwenden und diese mit spezifischen Vorgehensweisen verstärken, die das Risiko der unkontrollierten Verbreitung des Virus weitestgehend eindämmen – auch am Arbeitsplatz,
- insbesondere die gefährdeten Personen schützen.

**CORONAVIRUS COVID-19
INFORMATIONEN UND RICHTLINIEN**


WAS IST DAS CORONAVIRUS?


Das Coronavirus (COVID-19) ist das Virus, welches eine neue Infektionskrankheit auslöst, die vor dem Ausbruch in Wuhan (China) im Dezember 2019 nicht bekannt war.

WELCHE SYMPTOME TRETEN AUF?




37,5°






Die Symptome sind grippeähnlich.
Der Krankheitsverlauf ist in den meisten Fällen ungefährlich.

WIE ÜBERTRÄGT SICH DAS VIRUS?




Eine normale Maske bietet keinen Schutz vor Ansteckungen.




Das Virus überträgt sich durch Atemtröpfchen, die beim Husten oder Niesen ausgestoßen werden.


WIE KÖNNEN SIE SICH SCHÜTZEN?




Waschen Sie sich die Hände regelmäßig und gründlich mit Wasser und Seife.




Husten oder niesen Sie in Ihren Ellbogen oder ein Papiertaschentuch.




Vermeiden Sie das Händeschütteln oder Küssen.



Vermeiden Sie engen Kontakt mit kranken Menschen.



Bleiben Sie zu Hause, wenn Sie krank sind. Gehen Sie nicht zur Arbeit oder zur Schule.



Vermeiden Sie es, Ihr Gesicht mit den Händen zu berühren.

FÜR WEITERE INFORMATIONEN:
gouvernement.lu/coronavirus
247-85587

IM NOTFALL:
112

3. Allgemein –Zu Beachten

- Beachten Sie die Anweisungen der jeweiligen Regierung(en) und Gesundheitsämter

- **Achten Sie auf die Hygiene und Sicherheitsabstände. Das Prinzip vom „Social Distancing“ muss angewendet werden: Alle Personen sollen den Mindestabstand von 2m respektieren. Kann dies nicht eingehalten werden, muss eine Schutzmaske getragen werden.**
- Schützen Sie sich und Ihre Mitmenschen, insbesondere Risikogruppen.
- Prüfen Sie Ihre Präventionspläne / Gefährdungsanalysen respektive Ihr internes Krisenmanagement.
- Aktualisieren und Ergänzen Sie anschließend Ihren firmeneigenen Sicherheitsplan (PPSS) bzw. Ihre Gefährdungsanalysen und weitere betroffene Dokumente hinsichtlich der neuen Situation.
- Sobald diese Unterlagen (PPSS inkl. Risikoanalyse) aktualisiert sind, senden Sie diese an Argest.
- Verfolgen und Beachten Sie die Anmerkungen der luxemburgischen Regierung, sowie die Anmerkungen der Regierung Ihres Wohnsitzes und der EU.
- ~~Informations Hotline für Corona in Luxembourg: 8002 8080.~~
- Leitfaden und Hinweise der lux. Regierung:
<https://msan.gouvernement.lu/de/dossiers/2020/corona-virus.html>

4. Was tun wenn eine Person Anzeichen einer COVID-19 Erkrankung hat

Beachten Sie unbedingt die Internetseite der Luxemburger Regierung hinsichtlich der Symptome vom COVID-19 :

- ~~Kontaktieren Sie die Hotline 8002 8080 (Die Hotline steht für Firmen und Bürger zur Verfügung),~~
- **Kontaktieren Sie die Helpline des Gesundheitsamtes: 247 655 33**
- **Wenden Sie das Prinzip des Ausschlusses vom Arbeitsplatz bei Anzeichen einer Erkrankung strikt an.**
- Folgen Sie den Anweisungen,
- Treffen Sie alle Massnahmen in Absprache mit den zuständigen luxemburgischen Behörden, dem Arbeitgeber der betroffenen Person, der Bauleitung und dem SiGeKo.
- Bei positivem COVID-19 Befund muss der Arbeitgeber und die Bauleitung informiert werden um weiterführende Maßnahmen betreffend die Ansteckgefahr weiterer Personen zu minimieren.

5. Organisation der Arbeiten

Vor der Wiederaufnahme der Baustelle muss vom Unternehmen in Zusammenarbeit mit dem Bauherrn, Bauleitung und SiGeKo eine Analyse betreffend die Organisation der Baustelle durchgeführt werden.

Diese Analyse muss unter anderem folgende Punkte beinhalten:

- Die Fähigkeit zur Wiederaufnahme der Tätigkeiten. Dies beinhaltet auch die Verfügbarkeit von Bauleiter, Handwerker, SiGeKo, Subunternehmer, Lieferanten.
- Benennung eines Verantwortlichen pro Mannschaft, der auf den Inhalt der Maßnahmen achtet.

Ajouts au PGSS actuel

- Die Baustellenorganisation. Punkte wie Verkehrswege, Anlieferung, Aufenthaltsräume, Arbeitsbereiche, Zugänge, etc. - allgemeine Koaktivitäten (räumliche oder zeitliche Trennung der Anwesenden).
- Koaktivitäten bezüglich der auszuführenden Arbeiten auf der Baustelle.
- Anzahl der Personen auf der Baustelle.
- Aktualisierte Liste aller Subunternehmer.

Spezifische Informationen zur Organisation für - ALLE

- **Damit die Präventionsmaßnahmen, besonders hinsichtlich des Sicherheitsabstandes von 2m und Hygiene erfolgreich umgesetzt werden können, ist die Mitarbeit aller Baubeteiligten gefragt.**
- Die allgemeine Koordinierung der Arbeiten und Festlegungen erfolgt in Zusammenarbeit mit der Bauleitung und dem Bauherrn.
- Die FDA hat diesbezüglich eine Toolbox mit Verhaltensregeln auf Baustellen und Informationen zu Arbeiten in der aktuellen Situation veröffentlicht.

Diese finden Sie unter:

<https://www.fda.lu/images/FDA/docsdownloadcorona/651/toolbox.pdf>

<https://www.fda.lu/coronadownloads>

Spezifische Informationen zur Organisation für - SiGeKo

- Anpassung des PGSS hinsichtlich der Maßnahmen zu COVID-19.
- Der SiGeKo muss seine Aufgabe ausführen können. Die Koaktivitäten ist auf ein Minimum zu beschränken und falls nicht möglich sind weitere Schutzmaßnahmen definieren.
- Für Privatkunden gilt es auch die minimalen hygienischen Vorgaben zu respektieren (Waschmöglichkeiten, Hygiene, Abstand 2 Meter, usw.)

Spezifische Informationen zur Organisation für - Bauleitung und Bauherren

- ~~Bitte informieren Sie Argest schriftlich, sollten die Arbeiten auf der Baustelle wiederaufgenommen werden.~~
- Passen Sie die Organisation der Baustelle auf die neue Situation an.
- Halten Sie Ihre Festlegungen am besten schriftlich fest. Unterweisen Sie ihr Personal.
- Erstellen Sie einen Baustellenzirkulationsplan; Baustelleneingänge und Ausgänge sind zu trennen. Ggf. sind mehrere Zugänge/ Ausgänge notwendig.
- Vermeiden Sie Koaktivitäten – teilen Sie sich die Arbeitsbereiche auf und achten Sie auf angrenzende Gewerke.
- Beachten Sie Anlieferungszonen und weitere Baustelleneinrichtungsgegenstände und kontrollieren Sie die Abstände und Vorschriften.
- Überprüfen Sie, ob die aktuellen Maßnahmen ordnungsgemäß umgesetzt werden können.
- Stellen Sie sicher, dass ausreichend Hygienemittel und Wasser vorhanden ist.
- Sollte es kein fließendes Wasser geben, stellen Sie ausreichend Wasserbehälter bereit.
- Stellen Sie sicher, dass die Baustelle und besonders gefährdende Bereiche ausreichend sauber sind und ausreichend oft ordnungsgemäß gereinigt werden, z.B. Toiletten oder Türklinken.

Ajouts au PGSS actuel

- Stellen Sie sicher, dass Informationen betreffend die getroffenen Maßnahmen auf der Baustelle verteilt wurden. (Plakate, Sicherheitseinweisungen, o.ä.)

Spezifische Informationen zur Organisation für - Unternehmer

- Anpassung der jeweiligen PPSS durch die Firmen basierend auf dem PGSS oder gesetzlichen Vorgaben.
- Passen Sie die Organisation der Baustelle auf die neue Situation an.
- Halten Sie Ihre Festlegungen am besten schriftlich fest
- Unterweisen Sie Ihre Mitarbeiter, bezüglich der neuen Situation und der neuen Regelungen in Ihrem Betrieb und auf der Baustelle (spezifische Unterweisungen).
- Benennen Sie mind. 1 Person vor Ort, welche die Umsetzung und Einhaltung der Maßnahmen kontrolliert.
- Vermeiden Sie Koaktivitäten – teilen Sie sich die Arbeitsbereiche auf und achten auf angrenzende Gewerke. Dies kann geographisch oder zeitlich erfolgen. Bei Komplikationen unbedingt die Bauleitung und den SiGeKo informieren.
- Stellen Sie sicher, dass ausreichend PSA und Hygienemittel zur Verfügung stehen.
- ~~• Schüler und Auszubildende sollten nicht eingesetzt werden.~~
- Achten Sie auf die Organisation, Informationen und Umsetzung der Maßnahmen bei Ihren Subunternehmer und Lieferanten.
- Reduzieren Sie die Anzahl von unterschiedlichen Subunternehmern, Leiharbeiter und Lieferanten auf ein Minimum. (Kontakt Dritter)
- Wenn der Mindestabstand von 2 Meter nicht gewährleistet werden kann, besteht Tragepflicht eines Mundschutzes. Jeder sollte eine ausreichend freie Fläche (z.B. 15m²) für seine Aufgaben zur Verfügung stehen haben (Empfehlung).

Allgemeine Verhaltensregeln für - ALLE

- Der minimale Abstand zu anderen Personen von 2 m ist einzuhalten.
- Ist dies nicht möglich, sind weitere Schutzmaßnahmen, wie z.B. Mundschutz Pflicht.
- In Luxemburg ist allgemein im öffentlichen Raum ein Mundschutz zu tragen.
- Wir empfehlen eine Tragepflicht für den Mundschutz auf der Baustelle einzuführen. Mit dieser klaren Regelung werden Diskussionen vermieden.
- Waschen Sie sich gründlich und regelmäßig die Hände, z.B. vor dem Essen oder alle 2 Stunden.
- Waschen Sie Ihre Hände mit Seife und ausreichend Wasser – min. 30 Sec.
- Desinfektionsmittel sind nicht zum Reinigen stark verschmutzter Hände geeignet.
- Achten Sie auf die Funktionsart und die richtige Nutzung der Schutzmaske. Ein Mundschutz dient nicht zum Schutz gegen Gefahrstoffe.
- Achten Sie weiterhin auf zusätzliche Risiken und Schutzmaßnahmen, die für das Ausführen der Arbeit benötigt werden.
- Persönliche Kontakte sind auf ein Minimum zu reduzieren.
- Jeder sollte Kenntnis von den festgelegten Maßnahmen haben.
- Bevorzugen Sie weiterhin Homeoffice (wenn möglich), Videobesprechungen und Telefonate.
- Wir empfehlen den Zugang für Besucher oder sonstige Externe zu begrenzen.

Ajouts au PGSS actuel

- Vermeiden Sie die Begrüßung per Handschlag.
- Bei Niesen und Husten Taschentuch benutzen bzw. halten Sie die Armbeuge vor den Mund und Nase. Taschentücher nicht mehrmals nutzen.
- Bleiben Sie im Krankheitsfall zu Hause. Bei positivem COVID-19 Befund muss der Arbeitgeber und die Bauleitung informiert werden um weiterführende Maßnahmen betreffend die Ansteckgefahr weiterer Personen zu vermeiden.
- Schützen Sie Wunden umgehend (Pflaster oder Verband).
- Halten Sie die Arbeitsplätze und Sanitäreanlage sauber. Regelmäßig desinfizieren.
- Lüften Sie die Arbeitsplätze regelmäßig.

Fahrzeuge und Baumaschinen

- Die Anzahl der eingesetzten Fahrzeuge zum Transport des Personals erhöhen, Alleinfahrten bevorzugen.
- Wir empfehlen das Tragen der Schutzmaske im Wagen durch eine interne Anweisung zu regeln, wenn mehrere Personen im Fahrzeug sind.
- 2 Meter Abstand zu anderem im Fahrzeug einhalten.
- Häufig berührte Flächen sind regelmäßig zu reinigen und desinfizieren, z.B. Lenkrad, Bedieneinheiten, Türen,

Pausen

- Wenn Pausen in Gruppen – Gruppen nicht mischen – Immer die gleichen Personen in den Gruppen.
- Sprechen Sie die Pausenzeiten und Räume ab. Ein Pausenplan soll auf größeren Baustellen in Absprache mit der Bauleitung und dem SiGeKo erstellt werden. Dieser wird in den Pausenräumen ausgehängt und beinhaltet folgende Informationen:
 - Zeitplan mit den Namen der Firmen
 - Anzahl Personen und Sitzordnung im Raum
 - Eine regelmäßige Reinigung dieser Räume muss organisiert werden.
- Eine gemeinsame Nahrungsaufnahme im Fahrzeug ist nicht empfehlenswert.
- Zeitliche Trennungen sind einzuhalten.

Umkleiden – Aufenthaltsräume – Sanitäre Anlagen

- Die Anzahl der Personen in den jeweiligen Bereichen ist zu reduzieren.
- Zeitliche Trennungen sind einzuhalten. Gegebenenfalls muss ein Nutzungsplan aufgestellt und ausgehängt werden.
- Maske tragen, wenn die Distanz von 2 m nicht eingehalten werden kann.
- Eine regelmäßige Reinigung der Arbeitskleidung (bei min. 60°C) soll vorgenommen werden. Arbeitskleidung sollte nur in geschlossenen Tüten nach Hause gebracht und sofort gewaschen werden.
- Sitzungen / Besprechungen bevorzugt im Außenbereich organisieren.
- Wasser und Seife / Desinfektionsgel zum Hände waschen benutzen.
- Benutzung von Papiertüchern zum Händetrocknen. Entsorgung in geschlossenen Plastiktüten.
- Abfallentsorgung in geschlossenen Tüten bei Schichtende.
- Eine tägliche Reinigung der Umkleideräume sowie Sanitärräume (2x) muss organisiert werden.

Koaktivitäten

- Falls mehr als 2 Personen beieinander arbeiten oder sich in 1 Raum befinden, soll der Sicherheitsabstand von 2 Meter respektiert werden. Der Mundschutz ist obligatorisch, wenn diese Distanz nicht respektiert werden kann. Als Empfehlung sollte die zur Verfügung stehende Fläche von 15m² pro Person gelten
- Sprechen Sie die Arbeitszeiten und Arbeitsorte intern und mit anderen Firmen vor Ort ab.
- Koaktivitäten sind auf ein Minimum zu reduzieren.

Anlieferungen etc.

- Stimmen Sie die Anlieferungen mit anderen/ Bauleitung ab. (z.B. Zeitplan)
- Achten Sie darauf den Kontakt zum Fahrer zu vermeiden. (Kontaktlose Warenannahme)
- Lagerflächen sollten so organisiert sein, dass die Koaktivität minimiert wird.
- Bestellen Sie nicht mehr Anlieferungen, als zwingend notwendig. (Reduzierung Kontakt Dritter)
- Lassen Sie sich Lieferscheine digital geben.

PSA

- Benutzen Sie Ihre PSA (Persönliche Schutzausrüstung) nur persönlich.
- Stimmen Sie die PSA auf die benötigten Risiken ab; z.B. müssen spezielle Schutzmasken getragen werden oder zusätzlich ein Gesichtsschutz. (z.B bei Schweissarbeiten)
- Reinigen und desinfizieren Sie Ihre PSA regelmäßig falls er wiederverwendbar ist. Ansonsten in geschlossenen Tüten entsorgen.

Arbeitsmittel, Werkzeuge etc.

- Verleihen Sie Ihre Werkzeuge und Maschinen nicht.
- Benutzen Sie Ihre eigenen Werkzeuge und Maschinen.
- Reinigen und desinfizieren Sie Ihre Werkzeuge und Maschinen regelmäßig.

Empfehlungen der DIRECTION DE LA SANTÉ (in französischer Sprache)

SECTEUR CONSTRUCTION

**RECOMMANDATIONS SANITAIRES TEMPORAIRES
DE LA DIRECTION DE LA SANTÉ À L'ATTENTION DES
EMPLOYEURS ET SALARIÉS DANS LE CADRE DE LA
CRISE SANITAIRE LIÉE AU COVID-19**



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG

version du 11/6/2020

Conformément à l'article L. 312-1 et 312-2 du Code du travail, l'employeur est obligé d'assurer la sécurité et la santé des salariés dans tous les aspects liés au travail et, dans le cadre de ses responsabilités, il est tenu de prendre les mesures nécessaires pour la protection de la sécurité et de la santé des salariés, y compris les activités de prévention des risques professionnels, d'information et de formation ainsi que la mise en place d'une organisation et de moyens nécessaires.

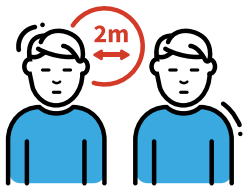
Conformément à l'article L. 313-1 du Code du travail, il incombe à chaque salarié de prendre soin, selon ses possibilités, de sa sécurité et de sa santé ainsi que de celles des autres personnes concernées du fait de ses actes ou de ses omissions au travail, conformément à sa formation et aux instructions de son employeur.

En cas de non-respect des recommandations indiquées ci-dessous, les salariés peuvent contacter le travailleur désigné qui est en charge de la mission de protection des salariés, en son absence le médecin du travail dont dépend leur entreprise et en cas de problèmes persistants la Division de la Santé au Travail et de l'Environnement de la Direction de la Santé sous le numéro : **247-85587**.

SECTEUR CONSTRUCTION

Ces consignes s'adressent aux employeurs et travailleurs du secteur de la construction afin de protéger la santé des salariés et de ceux qui fréquentent le milieu de travail.

GÉNÉRAL : LES GESTES BARRIÈRE À ADOPTER PAR EMPLOYEUR ET TRAVAILLEUR



- Appliquer les principes de « social distancing » : les travailleurs sont invités à respecter une distance d'au moins deux mètres entre eux ; si une distance d'au moins deux mètres ne peut être respectée, le port du masque est obligatoire ;
- Se désinfecter régulièrement les mains respectivement se laver les mains à l'eau et au savon, en tout cas avant la prise de service et à la fin du service ;
- Tousser ou éternuer dans son coude ou dans un mouchoir ;
- Utiliser des mouchoirs à usage unique et les jeter dans des poubelles à commande non-manuelle ;
- Saluer sans se serrer la main ;
- Avant de quitter le lieu de travail :
 - o Retirer les équipements de protection individuelle et les masques ou tout autre dispositif permettant de recouvrir efficacement le nez et la bouche d'une personne physique de façon sécuritaire et disposer les équipements non réutilisables dans les poubelles ou dans des contenants ou sacs refermables réservés à cet effet, puis les jeter ;
 - o Veiller au lavage des mains ou utiliser une solution hydro-alcoolique après avoir retiré l'équipement ;

- o Retirer les vêtements de travail; procéder au nettoyage selon les procédures habituelles.
- Pour les activités où les tâches qui exigent déjà l'utilisation de masques de protection respiratoire pour se protéger des aérosols ou des poussières, les travailleurs sont considérés comme protégés même s'ils travaillent à moins de deux mètres l'un de l'autre.

MESURES À ADOPTER PAR L'EMPLOYEUR

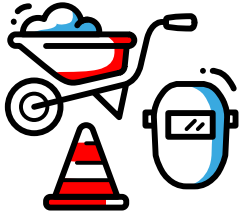
Les entreprises sont tenues d'adopter une politique de prévention des maladies infectieuses incluant des mesures telles que :

- Garantir l'accès à un point d'eau, à du savon et à des serviettes en papier jetables afin que les travailleurs puissent se laver les mains ou fournir des solutions hydro-alcooliques aux travailleurs ;
- Afficher une méthode efficace pour le lavage de mains comme celle prescrite par [l'Organisation mondiale de la santé](#) ; des affiches rappelant l'importance de l'hygiène des mains, de l'étiquette respiratoire et de la distanciation sociale devraient être installées aux endroits stratégiques ;
- Afficher des panneaux signalant les risques et/ou les mesures de prévention à prendre par rapport à ces circonstances exceptionnelles liées à l'épidémie du Covid-19 ;
- Privilégier les équipes les plus petites et les plus stables possibles pour éviter la multiplication des interactions ;
- Garantir que si des files de personnes se créent dans des espaces partagés, une distance de deux mètres entre chaque personne soit respectée ;
- Au besoin, décaler légèrement les horaires des pauses ;
- Pendant les périodes de repas :
 - o Un service de distribution de repas (take away) peut être organisé ;
 - o Assurer un lavage des mains avant et après le repas ou mettre en place un distributeur de solutions hydro-alcooliques à l'entrée de l'espace où les travailleurs peuvent retirer leur repas ;
 - o Les travailleurs peuvent prendre leur repas dans les locaux de repos uniquement à condition qu'une distance de deux mètres puisse être respectée entre chaque personne ;
 - o Modifier si nécessaire les horaires des périodes de repas afin d'avoir un nombre limité de salariés dans les locaux de repos ;
 - o Ne pas échanger tasses, verres, assiettes, ustensiles ; laver la vaisselle à l'eau chaude avec du savon.
- S'il est impossible de respecter une distance de deux mètres :
 - o envisager la possibilité de réduire les activités afin de réduire le nombre de travailleurs ;
 - o dans l'impossibilité de maintenir une distance de deux mètres, le port de masques ou tout autre dispositif permettant de recouvrir efficacement le nez et la bouche d'une personne physique est obligatoire.



RÉCEPTION DES MATERIAUX ET MATERIELS

Il importe :



- De ne pas serrer les mains du livreur ;
- De respecter la distance de 2 mètres entre les personnes ;
- De limiter l'accès aux fournisseurs au sein des locaux et sur les lieux de travail ;
- D'utiliser son propre stylo pour la signature du bon de livraison ;
- De se laver les mains après réception des marchandises ;
- De prévoir un stockage des fournitures et matériaux pour plusieurs jours sur le chantier ou dans les véhicules ;
- D'organiser la mise à disposition du matériel et des fournitures pour réduire au minimum les passages des salariés au dépôt ;
- D'ajouter un document au bon de commande reprenant les consignes (gestes barrières) à respecter par le livreur que ce soit au dépôt/atelier ou au chantier ;
- D'établir un planning et horaire de livraison pour les fournisseurs afin de réduire au maximum les risques de rencontre et de contact ;
- De dématérialiser, dans la mesure du possible, les bons de livraison par les outils numériques.

VEHICULES ET ENGIN DE CHANTIER



- Privilégier les modes de transport individuel ;
- Multiplier le nombre de camionnettes ;
- Le port d'un masque ou tout autre dispositif permettant de recouvrir efficacement le nez et la bouche d'une personne physique est obligatoire ;
- Dans le cas d'une utilisation partagée de véhicule et pour les engins, prévoir la désinfection des surfaces de contact entre utilisateurs (volant, boutons de commande, poignée de changement de vitesse) et la mise à disposition de lingettes désinfectantes et de gel ou solution hydro-alcoolique en suffisance.

NETTOYAGE DES SURFACES



- Nettoyer les espaces sanitaires et les locaux de repos au moins une fois par jour avec un produit d'entretien habituel ;
- Nettoyer les surfaces fréquemment touchées (tables, comptoirs, poignées de porte, téléphones, leviers, manettes, boutons, commandes de chariots élévateurs et poignées de transpalettes etc.) avec un produit d'entretien habituel ;
- Nettoyer les équipements de protection individuelle (casque de sécurité,

coquille antibruit, lunettes de protection, casque et masque de soudeur...) après leurs utilisations ;

- Ranger les équipements de protection individuelle (casque de sécurité, coquille antibruit, lunettes de protection, casque et masque de soudeur...) dans une zone propre (p.ex. casier, caisse dans la voiture).

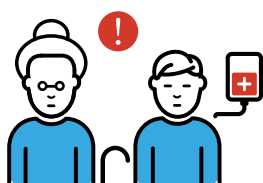
ÉQUIPEMENT DE PROTECTION INDIVIDUELLE



- **Masques de protection :** notons que les masques ou tout autre dispositif permettant de recouvrir le nez et la bouche ne protègent pas le porteur de manière efficace mais protègent les autres personnes des gouttelettes émises par le porteur du masque (toux, éternuement). Si une distance interpersonnelle d'au moins deux mètres ne peut pas être respectée, le port d'un masque ou de tout autre dispositif permettant de recouvrir le nez et la bouche d'une personne physique est obligatoire.
- **Solution hydro-alcoolique :** dans la mesure du possible, utiliser des solutions hydro alcooliques ;
- **Port de gants :** le port de gants risque d'entraîner un faux sentiment de sécurité et la contamination par le contact avec de multiples surfaces sans que les gants ne soient changés. Le port de gants n'élimine pas la nécessité de se laver régulièrement les mains.

EN PRÉSENCE DE SALARIÉS CONSIDÉRÉS COMME PERSONNES VULNÉRABLES

Les personnes de plus de 65 ans ou celles qui souffrent déjà d'une des maladies listées ci-après présentent un risque accru de développer des complications sévères. Les maladies concernées sont:



- Le diabète: les diabétiques insulino-dépendants non équilibrés ou présentant des complications secondaires à leur pathologie ;
- Les maladies cardiovasculaires : antécédents cardiovasculaires, hypertension artérielle compliquée, antécédents d'accident vasculaire cérébral ou de coronaropathie, chirurgie cardiaque, insuffisance cardiaque stade NYHA III ou IV ;
- Les maladies chroniques des voies respiratoires : les personnes présentant une pathologie chronique respiratoire susceptible de décompenser lors d'une infection virale;
- Le cancer : les malades atteints de cancer sous traitement ;
- Les personnes avec une immunodépression congénitale ou acquise :
 - o médicamenteuse : chimiothérapie anticancéreuse, immunosuppresseur, biothérapie et/ou une corticothérapie à dose immunosuppressive,
 - o infection à VIH non contrôlé ou avec des CD4 <200/mm3,

- o consécutive à une greffe d'organe solide ou de cellules souches hématopoïétiques,
- o liée à une hémopathie maligne en cours de traitement,
- o les patients présentant une insuffisance rénale chronique dialysée,
- o les malades atteints de cirrhose au stade B ou C de la classification de Child-Pugh ;
- Les personnes présentant une obésité morbide (indice de masse corporelle > 40 kg/m²).

Les salariés considérés comme des personnes vulnérables peuvent travailler, mais leurs employeurs sont tenus de les protéger particulièrement sur le lieu de travail p.ex. en les éloignant le plus possible des autres collaborateurs. L'employeur invite les personnes vulnérables à se manifester auprès de leur médecin du travail pour définir ensemble une solution protégeant au mieux la santé des salariés concernés.

EN PRÉSENCE DE SALARIÉS PRÉSENTANT DES SYMPTÔMES D'INFECTION

- Appliquer de façon stricte l'exclusion du milieu du travail des personnes présentant des symptômes d'infection ;
 - o Le salarié doit rester à son domicile. En cas de persistance des symptômes, il doit consulter un médecin par téléconsultation ou, en cas d'urgence, se rendre dans le service d'urgence d'un hôpital ;
 - o L'employeur doit suivre le protocole d'isolement recommandé par la Direction de la santé avant de réintégrer un employé présentant un risque de contagion à son poste de travail ;
- Si un salarié commence à ressentir des symptômes sur son lieu de travail, l'employeur doit disposer d'une procédure pour l'isoler dans un local ou lui faire porter un masque chirurgical ou tout autre dispositif permettant de recouvrir efficacement le nez et la bouche jusqu'à ce qu'il quitte le lieu de travail pour aller consulter un médecin ;
- Les personnes ayant été en contact avec une personne testée positivement au COVID-19 sont prises en charge de la manière suivante:

Exposition à haut risque (= contact face-à-face pendant plus de 15 minutes et à moins de deux mètres sans port correct de masque OU contact physique direct OU contact dans un environnement fermé avec un cas COVID-19 pendant plus de 15 minutes, sans port correct de masque et sans respecter une distance minimale de deux mètres): les personnes seront contactées par la Direction de la santé pour être mises en quarantaine pendant 7 jours avec réalisation d'un test de dépistage à partir du 5e jour. En cas de négativité du test, la quarantaine sera levée à la fin du 7e jour et la personne continuera une auto-surveillance pendant 7 jours supplémentaires et portera un masque pendant cette période lorsqu'elle sera en contact avec d'autres personnes. Au besoin, un certificat d'arrêt de travail sera délivré par l'Inspection sanitaire pour la première semaine de quarantaine. Une reprise des activités sera possible dès le 8e jour. En cas de



refus de se soumettre à un test au 5e jour, la durée totale de quarantaine sera de 14 jours. Si la personne présente des symptômes évocateurs d'une infection COVID-19 à n'importe quel moment, elle devra passer en isolement et un test à la recherche du virus sera immédiatement réalisé.

Exposition à faible risque (= contact face-à-face à moins de deux mètres pendant moins de 15 minutes (avec ou sans masque) ou pendant plus de 15 minutes avec port correct de masque OU contact dans un environnement fermé pendant moins de 15 minutes (avec ou sans masque) ou plus de 15 minutes avec port de masque correct) : auto-surveillance pendant 14 jours avec prise de température deux fois par jour et prise en compte d'éventuels symptômes. En cas de symptômes compatibles avec une infection COVID-19, un test à la recherche du virus sera immédiatement réalisé.

- Réintégration de salariés ayant été testés positivement au COVID-19 : le salarié peut réintégrer son poste de travail 14 jours après avoir été testé positivement à condition qu'il ne présente plus de symptômes depuis 48 heures.
- S'il continue à présenter des symptômes, il doit impérativement consulter son médecin ou un autre médecin via téléconsultation, car il a possiblement des complications de son infection ;
- Il est déconseillé de tester à nouveau les personnes en fin de période d'isolement. Une personne qui a suivi le protocole d'isolement ne présentant plus de symptômes depuis 48 heures, elle peut réintégrer son poste de travail peu importe le résultat d'un éventuel deuxième test.

Benutzung des Mundschutzes

Um die Ausbreitung des COVID-19 Virus zu vermindern werden derzeit verschiedene Typen von Masken genutzt. Die Nutzung dieser Masken ist als Zusatz zu den bestehenden Regeln des Social Distancing zu verstehen. Der Mundschutz ersetzt keinesfalls diese Massnahmen.







Eigenschaften der verschiedenen Masken

	Zweck	Für Wen?	Grenzen der Anwendung und Eigenschaften	Bemerkungen / Vorsicht	Kennzeichnung und Normen
FFP2	Schützt den Träger	Für Medizinisches Personal – Kontakt mit Kranken Personen.	Wegwerfmaske. Nutzungsdauer : 3 bis 8 Stunden (siehe Herstellerangaben)	Die Maske mit Ausatemventil bietet einen erhöhten Tragekomfort, filtert aber die ausgeatmete Luft nicht und schützt somit das Umfeld nicht.	Norm EN149+A1:2009 (oder äquivalent) CE Kennzeichnung ⁽²⁾
Chirurgische Masken	Schützt das Umfeld Schützt nicht vor dem Einatmen von sehr feinen Partikel und bietet keinen perfekten Schutz vor COVID19.	Nutzung wenn die Distanz von 2 Meter nicht eingehalten werden kann.	Wegwerfmaske. Nutzungsdauer : 4 Stunden oder wenn die Maske nass oder verschmutzt ist ⁽¹⁾ (siehe Herstellerangaben)	Dies ist keine Persönliche Schutzausrüstung im Sinne der Regelung UE/2016/425.	Norm EN 14683:2019 (typen I, II, und II-R) CE Kennzeichnung ⁽²⁾
Allgemeiner Mundschutz	Schützt das Umfeld Schützt nicht vor dem Einatmen von sehr feinen Partikel und bietet keinen perfekten Schutz vor COVID19.	Kann von jedem genutzt werden (ausser medizinisches Personal). Kann die chirurgische Maske ersetzen wenn die Distanz von 2 Meter nicht eingehalten werden kann.	Wiederverwendbare Maske. Nach der Nutzung waschbar (30 min bei 60°C) Nutzungsdauer : Keine Erfahrungswerte. Als Empfehlung gilt die Maske nach 3-4 Stunden Nutzung zu waschen, wenn die Maske feucht oder schmutzig ist. Im Mittel sind 40 Washgänge möglich (Herstellerangaben beachten) Die Masken sollen komplett trocken sein vor der Nutzung.	Diese Masken sind weder im medizinischen Bereich (EU/2017/745) noch als PSA (UE/2016/425) einsetzbar. Bei Staubentwicklung oder schmutzigen Arbeiten soll diese Maske nicht eingesetzt werden.	Es gibt keine Normen für diesen Maskentyp. Verschiedene Länder haben Empfehlungen zur Herstellung von wiederverwendbaren Masken veröffentlicht. Keine Markierung






(1) Empfehlungen des Ministère de la Santé.

(2) ~~Die Luxemburger Behörden haben den Import von nicht-CE gekennzeichneten Masken unter verschiedenen Bedingungen erlaubt (weitere Information auf der Internetseite der Zollbehörde)~~
https://douanes.public.lu/fr/actualites/2020/Importation_masques.html

Anziehen der Masken ?

<p>1</p>  <p>Hände gründlich waschen</p>	<p>2</p>  <p>Die Nasenklemme muss oben liegen</p>
<p>3</p>  <p>Legen Sie die Maske an, dass sie Mund und Nase abdeckt und fixieren Sie die Maske mit Hilfe der Gummibänder</p>	<p>4</p>  <p>Legen Sie die Maske sorgfältig an, um den Zwischenraum zwischen Gesicht und Maske zu begrenzen</p>
<p>5</p>  <p>Fixieren Sie die Nasenklemmen</p>	<p>6</p>  <p>Prüfen Sie den dichten Sitz der Maske.</p>

Ausziehen der Masken

<p>1</p>  <p>Hände gründlich waschen</p>	<p>2</p>  <p>Nach der Nutzung ziehen Sie die Maske mit Hilfe der Gummibänder aus. Vermeiden Sie es den vorderen Bereich der Maske zu berühren</p>
<p>3</p>  <p>Wegwerfmasken => Entsorgen Sie die Masken ordnungsgemäß in den dafür vorgesehenen Behältern.</p>  <p>Wiederverwendbare Masken : Bewahren sie die Masken bis zum Waschvorgang in einem geschlossenen Behälter auf.</p>	<p>4</p>  <p>Hände gründlich waschen</p>

Nota : Die Maske sollte im Zeitraum von 4 Stunden nur mehrmals genutzt werden, wenn sichergestellt ist, dass sie korrekt ausgezogen und zwischengelagert wurde um eine Kontaminierung weitgehendst auszuschließen.



Was unbedingt vermieden werden soll :



- Tragen Sie die Maske nicht am Hals oder auf der Stirn!
- Eine Maske die möglicherweise kontaminiert wurde nicht mehr tragen !



- Vermeiden Sie es die Maske beim Tragen zu berühren !



- Verschmutzte oder durchnässte Masken nicht wiederverwenden !

CORONAVIRUS COVID-19 INFORMATIONEN UND RICHTLINIEN

DIE STRATEGIE DER AUFHEBUNG DER AUSGANGSBESCHRÄNKUNG

WORAUS BESTEHT DIE STRATEGIE?

Ziel: Ein schrittweises und vorsichtiges Aufheben der eingeführten Eindämmungsbestimmungen gegen die Ausbreitung des Coronavirus.



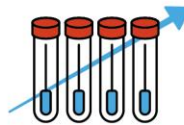
Jederzeit ausreichende **Krankenhauskapazitäten** sicherstellen.



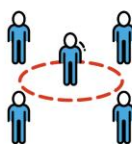
Möglichkeit der Wiedereinführung **strengerer Maßnahmen** im Falle eines starken Wiederauftretens des Virus in der Bevölkerung vorsehen.



Genauere **Überwachung** der **Entwicklung der Pandemie** und der sekundären Auswirkungen der Ausgangsbeschränkungen während des gesamten Zeitraums des Ausstiegs aus der Ausgangsbeschränkung gewährleisten.



Testkapazitäten ausbauen und Forschung unterstützen, insbesondere im Hinblick auf Tests zur Messung der erworbenen Immunität der Bevölkerung.



Grundlegende **Barrieregesten anwenden** und ggf. mit anderen spezifischen Maßnahmen verstärken, um das Risiko einer unkontrollierten Ausbreitung des Virus zu minimieren - auch am Arbeitsplatz.



Gefährdete Bevölkerungsgruppen besonders **schützen**.

#BLEIFTDOHEEM

SIE MÜSSEN NICHT VOR DIE TÜR? BLEIBEN SIE BITTE ZUHAUSE!

FÜR WEITERE INFORMATIONEN:

www.covid19.lu

247-85587



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG

PHASE 1

MESURES DE SÉCURITÉ AU TRAVAIL INSTRUÇÕES DE SAÚDE NO TRABALHO

MODE D'UTILISATION DES MASQUES: COMO USAR UMA MÁSCARA:

Toute reprise d'activités est accompagnée de gestes-barrière très stricts et **le port du masque pour les situations de contact Interpersonnel est obligatoire.**



Entende-se que qualquer retoma de actividades será acompanhada de gestos-barreira muito rigorosos e **do uso obrigatório da máscara em situações de contacto Interpessoal.**



- Positionnez le masque de manière à ce qu'il couvre la bouche et le nez. Fixez-le soigneusement afin de limiter l'espace entre le visage et le masque.
- Évitez de toucher votre masque pendant la durée du port.
- Lorsque vous enlevez le masque, ne touchez pas la partie avant.
- Après avoir touché ou enlevé le masque, lavez les mains soigneusement.
- *Posicione a máscara de forma que cubra a boca e o nariz. Prenda-o com cuidado para limitar as aberturas entre o rosto e a máscara.*
- *Evite tocar na sua máscara enquanto a usa.*
- *Ao remover a máscara, não toque na parte frontal.*
- *Depois de tocar ou remover a máscara, lave bem as mãos.*



Le port de masque est utilisé en complément aux autres gestes-barrière. Il pourra ainsi aider à éviter la transmission du virus par les personnes qui sont porteuses du virus sans le savoir et contribuera à ralentir la propagation du virus.

Portanto, pode-se justificar o uso de máscaras fabricadas com tecido que não atenda às normas aplicáveis no caso de uma situação de suprimento apertada e desde que a máscara em questão seja usada além de outros gestos de barreira. Assim, pode ajudar a impedir a transmissão do vírus por pessoas que inconscientemente carregam o vírus e ajudarão a retardar a propagação do vírus.

APPLIQUEZ LES BONS GESTES: ADOPTÉ OS GESTOS CORRECTOS:



Lavez-vous régulièrement et correctement les mains à l'eau et au savon.
Lave as mãos regularmente com água e sabão.



Toussez ou éternuez dans le pli du coude ou un mouchoir en papier.
Ao tossir ou espirrar, colocar o cotovelo na frente da boca e do nariz, ou usar um lenço.



Évitez de serrer des mains ou de faire la bise.
Evite apertos de mãos ou beijos.



Évitez les contacts proches avec d'autres personnes.
Evite contacto com pessoas.



Évitez de toucher votre visage avec vos mains.
Evite tocar na cara com as mãos.



Soyez respectueux : ne jetez pas vos masques et gants n'importe où !
Seja respeitoso: por favor, elimine devidamente as máscaras e as luvas usadas.

LA PREMIÈRE PHASE PORTE SUR LA REPRISE DES ACTIVITÉS SUIVANTES :
A PRIMEIRA FASE É NA RETOMADA DAS SEGUINTE ACTIVIDADES:



1. Relance des chantiers
2. Activités d'aide et d'assistance psycho-sociale dans l'éducation
3. Activités des jardiniers et paysagistes
4. Commerces dont l'activité principale est le bricolage
5. Réouverture des parcs de recyclage
1. *Reinício dos estaleiros de construção*
2. *Atividades de apoio e de assistência psicossocial na educação*
3. *Atividades dos jardineiros e paisagistas*
4. *Comércio cuja atividade principal é a venda de ferramentas e materiais*
5. *Reabertura de centros de reciclagem*

Démonstration masques et plus d'infos:
www.covid19.lu/sante-au-travail

Vídeo sobre máscaras e mais informações:
www.covid19.lu/saude-no-trabalho